

## Wenn es bei Rechnungen um viel, sehr viel Geld geht ...

red. Das Mitarbeiterporträt dieser Ausgabe ist Pirmin Zihlmann gewidmet. Der Arbeitsbereich des diplomierten Krankenversicherungsexperten ist das Leistungsaudit in Bern (siehe auch unser Beitrag ab Seite 16). Lesen Sie, worum es sich bei dieser Arbeit handelt, und womit sich der junge Familienvater ausserhalb seines Büros beschäftigt.



Pirmin Zihlmann  
Spezialist Leistungsaudit  
pirmin.zihlmann@atupri.ch

### Mit Sicht auf Volk, Marktplatz und Bundeshaus

Hätte Pirmin Zihlmann nicht eine Aufgabe, die hohe Konzentration beansprucht, so könnte er den Tag beim Zuschauen auf das emsige Treiben unter seinem Büfenster verbringen. Sein Arbeitsplatz befindet sich in Bern, genauer gesagt im Eckhaus, bei welchem die Spitalgasse auf den Waisenhaus- und den Bärenplatz trifft. Der Blick streift über unzählige Menschen, sehr oft auch Strassenkünstlerinnen und -musiker, über die Marktstände bis hin zum Bundesplatz und Bundeshaus. Ein spannendes Panorama.

Doch was Zihlmanns Expertenaugen täglich kontrollieren, ist mindestens genauso spannend:

### Die «Hochkostenfälle»

Die Rechnungen von Leistungserbringern (u.a. Ärztinnen und Ärzte, Spitäler, Apotheken, Therapeutinnen und Therapeuten, Labors) werden von den Leistungszentren in Lausanne und Zürich kontrolliert (wir berichteten darüber in der Ausgabe 4/2004). Erreichen die Rechnungen individuell jedoch eine fünfstellige Zahl, oder wenn es sich um hohe Einzelrechnungen mit grösserem Interpreta-

tionsspielraum handelt, dann kommen sie ins Leistungsaudit in Bern und werden sehr genau unter die Lupe genommen.

### Lohnt sich das?

Pirmin Zihlmann: «Davon sind wir überzeugt. Nicht bei jeder, aber bei sehr vielen Rechnungen können bei gezieltem Suchen Fehler festgestellt werden. Und je höher die Rechnung, umso höher sind naturgemäss auch die Einsparmöglichkeiten. Das minutiöse Leistungsaudit ist ein unverzichtbares Instrument der Kostenkontrolle. In Anbetracht der viel zitierten Gesundheitskostenexplosion erhält unser Job eine besondere Bedeutung.»

### Wie gehen Sie vor?

«Das Audit besteht aus Dossierstudium. Wir schauen uns den Schadenfall an und beurteilen, ob die verrechneten Leistungen und Mengen – z.B. der zeitliche Aufwand – berechtigt sind. Für ambulante Fälle arbeiten wir auf der Grundlage des Tarmed oder des Physiotarifs, bei Rechnungen für stationäre Behandlungen auf Basis der Spitalverträge.»

### Sie stellen einen Fehler fest – was dann?

«Fehler können sowohl unbeabsichtigt als auch absichtlich passieren, wir wissen das. Darum erkundigen wir uns erst mal beim Kostenverursacher, also beispielsweise dem Arzt oder der Spitalverwaltung, nach den begründeten Ursachen und bitten um Begründung der verrechneten

Leistungen oder um eine Rechenungskorrektur. Klar, offensichtliche und krasse Fälle beanstanden wir ohne Umwege und verlangen eine neue Abrechnung.»

### Wo sind die grössten Einsparmöglichkeiten zu finden?

«Ganz eindeutig bei stationären Behandlungen, insbesondere im Bereich Halbprivat und Privat, also bei Zusatzversicherungen.»

### Existieren unter den Leistungserbringern «schwarze Schafe»?

«In welcher Branche gibt es das nicht? So auch im Gesundheitswesen und sie sind als solche innerhalb der Branche oft auch bekannt.»





## Wäre es nicht einfacher, solche Leistungserbringer konsequent auszuschliessen?

«Natürlich. Nur geht das leider nicht so einfach. Bei krassen Verstössen gegen das Wirtschaftlichkeitsgebot kann einem Leistungserbringer die Zulassung im Bereich der obligatorischen Krankenpflegeversicherung entzogen werden. Dies kann jedoch erfahrungsgemäss sehr lange dauern. Die Vertragsfreiheit gäbe den Krankenkassen jedoch frühzeitig die Möglichkeit, schwarze Schafe wirksam in die Schranken zu weisen.»

### Pirmin Zihlmann privat

#### Werdegang

Nach der Primar- und Sekundarschule Ausbildung an der Berufsschule der SBB zum Bahnbetriebssekretär (1988–1990). Danach fünf Jahre bei Cargo Domizil an den Bahnhöfen Luzern und Mels. 1995 Eintritt bei der Atupri Krankenkasse, vorerst als

Sachbearbeiter, schon bald als Assistent des Leiters Leistungen. Seit 2000 in Bern, zuerst als Teamchef im Bereich Leistungen, seit einem Jahr in der heutigen Funktion als Fachspezialist Leistungsaudit.

Pirmin Zihlmann hat sich im Gesundheitswesen stetig und fundiert weitergebildet: unter anderem 1998 zum eidg. Krankenversicherungsexperten mit Fachausweis und 2001 zum dipl. Krankenversicherungsexperten.

#### Aus dem Entlebuch

Der 34-Jährige stammt aus Schüpfheim, wo er auch heute noch wohnt. Pirmin Zihlmann ist seit 10 Jahren mit Manuela verheiratet, das Ehepaar hat zwei Kinder, Chantal (9) und Joel (7).

#### Viele Hobbys

Pirmin Zihlmann ist, ohne Übertreibung, ein sehr aktiver Zeitgenosse. So ruhig und konzentriert auch sein beruflicher Alltag sein mag, im privaten Bereich darf schon mal «die Post abgehen».

#### ... z.B. sportlich:

Pirmin Zihlmann schwimmt regelmässig, fährt Ski (als Entlebucher natürlich in Sörenberg!) und er ist Trainer der örtlichen Fussballschule für die F-Junioren, also 6- bis 8-jährigen Knaben.

#### ... z.B. gesellschaftlich:

Er liest viel und gerne Thriller, jastt oft und ist in der freiwilligen Feuerwehr.

#### ... z.B. kulturell:

Wenn er sich musikalisch betätigt, ist er kaum zu erkennen, denn: Pirmin Zihlmann ist Posaunist und Vizetambourmajor der Familienguggenmusik «Sumpflüüs».

Diese Gugge hat fast 80 Mitglieder, Erwachsene und Kinder. Wie viel Spass das macht, und wie liebevoll und farbenprächtig die Kostüme von Gross und Klein gestaltet sind, darüber sagen Bilder mehr als tausend Worte. Schauen Sie sich mal die Bildergalerien auf der Internetseite [www.sumpflues.ch.vu](http://www.sumpflues.ch.vu) an.